

NABU Waldems - Pressemitteilung 03 2021 LV Besuch Anna Lührmann

Anna Lührmann, Bundestagskandidatin Bündnis90/Die Grünen, besucht den NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.) Waldems

Anna Lührmann besuchte den NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.) in der Feldscheune in Waldems-Reichenbach am 17.06.2021. Sie kandidiert für den Deutschen Bundestag über die hessische Landesliste für den Rheingau-Taunus – Limburg Kreis. Ihr Besuch diente der Informationssammlung. Was wünscht sich der NABU ihrer Region von ihrer Grünen Stimme in Berlin? Welche Themen benötigen am dringendsten Unterstützung? Wo und wie kann Politik dabei helfend unterstützen? Darüber fand ein reger Austausch statt mit Mitgliedern der gastgebenden NABU Gruppe Waldems e.V. unter der Leitung ihres Vorsitzenden Jürgen Reimann, dem Geschäftsführer Naturschutz der NABU Landesgeschäftsstelle Wetzlar, Mark Harthun, NABU Vorstandsmitgliedern aus Bad Camberg mit ihrer Vorsitzenden Doris Kluge-Zimmermann, den Waldemser Gemeindevorstandsmitgliedern Rolf Meister und Rolf Pleiner und Hr. Dr. Wolfgang Ehmke, Mitglied des BUND (Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland) und seit 1980 Parteimitglied Der Grünen sowie Vorstandsvorsitzender der umweltorientierten Bürgerstiftung Unser Land! Rheingau und Taunus, aus Taunusstein teilgenommen.

Die NABU Vertreter informierten über die Organisation und die NABU Grundeinstellung, Präsenz vor Ort zu zeigen. Mit 250 NABU Gruppen in Hessen und 77.000 Mitgliedern findet Naturschutz nah am Menschen statt. Klimakrise und Artensterben sind die großen Herausforderungen unserer Zeit.

Aufgezeigt wurden von Mark Harthun, Jürgen Reimann und Doris Kluge-Zimmermann eine Vielzahl durchweg ehrenamtlich ausgeführte NABU Projekte in der Region Rheingau-Taunus und hessenweit mit Hinweisen, wo politische Unterstützung dringend erforderlich und gewünscht ist. Alle NABU Aktionen dienen dem Schutz, Erhalt und Ausbau naturbelassener Flächen und Wälder, d.h. dem Schutz von Lebensräumen und damit der Artenvielfalt bei Pflanzen und Tieren. Vorrangig wurde auf den überall sichtbaren, erschreckend schlechten Zustand des Waldes eingegangen; aber auch auf Möglichkeiten und Chancen zur Lageverbesserung trotz des Klimawandels. Dennoch werden im besten Fall allein hier 15 % unserer Arten verloren gehen. Im flächenmäßig großen Staatswald könnten z.B. wegweisende Maßnahmen weg vom Forst, hin zum Wald umgesetzt werden, argumentiert der NABU.

Unterstützung durch politische Entscheidungen und Gesetzgebung wünschen sich die NABU Teilnehmer und andere Naturschutzorganisationen besonders für eine Umgestaltung der Agrarpolitik mit einer überarbeiteten Agrarförderung. Danach sollten Landwirte mehr Förderungen erhalten, wenn sie sich weg von einer natur-feindlichen hin zu einer naturfreundlichen Landwirtschaft wenden. Die 15 % der derzeit ökologisch bewirtschafteten Fläche in Hessen sollten schnellstmöglich ausgebaut werden.

Was kostet Klimaschutz eng verbunden mit Naturschutz den Staat? Mit welchen Folgen und Kosten haben wir zu rechnen, wenn dieses Geld nicht in die Hand genommen wird? Einig waren sich alle Anwesenden, dass hohe biologische Vielfalt der Maßstab für gesunde Umwelt und intakte Natur ist und dieser Wert in den letzten Jahrzehnten stark geschrumpft

ist. Eine zunehmende Klimaerwärmung hat ausschließlich negative Folgen und muss mit höchster Priorität gestoppt werden.

Zentrale Aufgabe der Politik, besonders der GRÜNEN, aber auch aller Naturschutzverbände und –gruppen sollte sein, die dringend notwendigen Veränderungen verständlich und publik zu machen und zwar so, dass die Mehrheit der Bevölkerung mitmacht beim Reduzieren von Umweltbelastungen und den Willen hat, Dinge zu verbessern. Dies auch gegen Widerstände mächtiger Interessengruppen für eine lebenswerte Zukunft von Kindern und Enkelkindern.

Der Informationsaustausch mit Anna Lührmann fand trotz der heißen Temperaturen in sehr angenehmer Atmosphäre statt. Alle Anwesenden wünschen ihr viel Erfolg auf ihrem Weg in Berlin.

Christiane Redeker
NABU Gruppe Waldems e.V.
Schriftführerin und Vorstandsmitglied
Waldems, 20.06.2021